

Die römischen Kaiser
zur Zeit Jesu



© Grundschul-Ideenbox



Steuern für den
Kaiser von Rom

Tiberius

Augustus

© Grundschul-Ideenbox

Die römischen Kaiser zur Zeit Jesu - Arbeitsauftrag



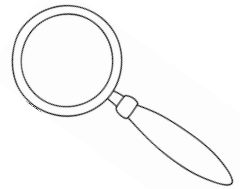
- 1 Schneide die Lapbookteile aus.
- 2 Klebe die Teile richtig aufeinander.
- 3 Schreibe zu den 3 Überschriften passende Informationen aus der Infokarte auf. Die unterstrichenen Wörter helfen dir.

Lupenaufgabe:

Finde heraus:

Wer regiert bei uns heute in Deutschland?

Welche Steuern müssen in Deutschland gezahlt werden?



© Grundschul-Ideenbox

Die römischen Kaiser zur Zeit Jesu - Infokarte 1



Zur Zeit Jesu herrschten 2 verschiedene römische Kaiser.

Von 27 v. Chr. bis 14 n. Chr. hieß der Kaiser Augustus. Er war der 1. Kaiser des römischen Reiches und der Adoptivsohn des aus den Asterix und Obelix - Comics bekannten Gaius Julius Caesar.

Er befahl die Volkszählung, die dazu führte, dass Maria und Josef, die Eltern von Jesus aus Nazareth nach Bethlehem gehen mussten. Jesus wurde dort geboren.

Von Kaiser Augustus leitete sich der Name des Monats August ab.

Von 14 n. Chr. bis 37 n. Chr. herrschte Kaiser Tiberius. Er war der Stiefsohn von Augustus. Tiberius galt als kriegserfahren. Er lebte ein Leben ohne großen Luxus. In Notlagen war er sehr spendabel und spendete nach Hungersnöten Geld oder erließ nach einem großen Erdbeben 5 Jahre lang die Steuern. Während seiner Herrschaft lebte und wirkte Jesus. Vermutlich im Jahr 30 n. Chr. wurde Jesus gekreuzigt. Dies erreichte zur damaligen Zeit wenig Aufsehen.

© Grundschul-Ideenbox



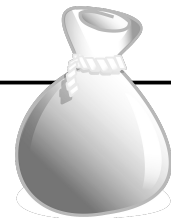
Die römischen Kaiser zur Zeit Jesu - Infokarte 2

Der Kaiser Augustus erhob in seinem Reich sehr viele Steuern, um prächtige, römische Bauwerke wie zum Beispiel große Häuser, Bäder oder auch eine große Arena zu errichten. So sollte die Bevölkerung die Macht des Kaisers sehen können.

Der Kaiser verlangte eine Kopfsteuer von jedem einzelnen Erwachsenen. Zudem musste eine Bodensteuer und eine Viehsteuer bezahlt werden.

Den römischen Soldaten war bekannt, dass alte Menschen und Kinder vom römischen Gesetz her keinerlei Steuern zahlen müssen. Allerdings war nicht geregelt, wer noch Kind war und ab welchem Alter ein Mensch als alt galt. Dies führte, ebenso wie viele Steuererhöhungen dazu, dass die ärmere jüdische Bevölkerung immer mehr Abgaben zahlen musste und bald anfangen gegen den Kaiser zu murren.

© Grundschul-Ideenbox



Zöllner zur Zeit Jesu - Infokarte

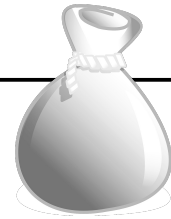
Die Steuereintreiber und Zöllner waren zur Zeit Jesu sehr unbeliebt, denn meist waren es Juden, die mit den Römern zusammenarbeiteten und so zu viel Geld kamen.

Um die Stadt gab es Stadtmauern. Wer die Stadt betreten wollte musste am Stadttor am Zöllner vorbei. Dieser kontrollierte die mitgeführten Waren und bestimmte wie viel Geld dafür bezahlt werden musste.

Die Zöllner sammelten das Geld im Auftrag der Römer, ließen die Menschen aber meist deutlich mehr bezahlen als nötig. So konnten sie alles Geld, das sie nicht bei den Römern abgeben mussten, selbst behalten. So kamen die Zöllner meist an viel Geld. Für ihre hohen Preise und die Zusammenarbeit mit den Römern wurden sie allerdings von den anderen Juden verachtet und waren nicht sehr angesehen.

© Grundschul-Ideenbox

Zöllner zur Zeit Jesu - Arbeitsauftrag

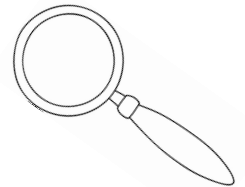


- 1 Schneide die Lapbookteile aus.
- 2 Klebe die Teile richtig aufeinander.
- 3 Schreibe passende Informationen aus der Infokarte auf.
Die unterstrichenen Wörter helfen dir.

Lupenaufgabe:

Überlegt euch ein kurzes Zweiergespräch zwischen einem Händler und einem Zöllner.

Der Händler fühlt sich ungerecht behandelt, da er so viel zahlen soll.



© Grundschul-Ideenbox

Quellenangaben:

- Erstellt mit dem WorksheetCrafter - www.worksheetcrafter.com
- Bilder (Münze, Säckchen, Kaiser) von pixabay
- Bilder (Zöllner, Händler) aus dem Worksheetcrafter
- Bild Lupe von Kate Hadfield (www.teacherspayteachers.com/store/Kate-Hadfield-Designs)